

Adressfeld für Rücksendung - bitte deutlich  
in Druckbuchstaben ausfüllen

	← Vorname/Name
	← Ausbildungsbetrieb
	← Straße/Postfach
	← PLZ/Ort

---

**Abschlussklausur Zusatzqualifikation Lohn und Gehalt  
am 12. März 2016**

---

**Bearbeitungsdauer: 90 Minuten**

---

<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>100,0</b>	<b>Erzielte Punkte:</b>
<b>Aufgabe 1:</b>	<b>17,0</b>	
<b>Aufgabe 2:</b>	<b>22,0</b>	
<b>Aufgabe 3:</b>	<b>13,0</b>	
<b>Aufgabe 4:</b>	<b>19,0</b>	
<b>Aufgabe 5:</b>	<b>13,0</b>	
<b>Aufgabe 6:</b>	<b>16,0</b>	
<b>Note:</b>		
<b>Unterschrift Erstzensor:</b>	<b>Unterschrift Zweitzensor:</b>	

### Allgemeine Bearbeitungshinweise:

1. Beachten Sie die beigefügten Anlagen zur Klausur.
2. Rechtsstand bei allen Aufgaben ist das Jahr 2015.
3. Bei der Bildung von Buchungssätzen müssen die Kontobezeichnungen ausgeschrieben werden. Kontonummern werden **nicht** gewertet.
4. Bei der Abgabe sind alle Seiten der Klausur inkl. der Anlagen abzugeben.

## **1. Aufgabe: (17,0 Punkte)**

### **Sachverhalt:**

Ihr Mandant Rechtsanwalt Rathlos aus Münster sucht für sein Büro einen Hauswart im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung von 15 Stunden in der Woche. Das Bruttogehalt soll 1.000,00 Euro betragen. Folgende Bewerber stehen Herrn Rathlos dabei zur Auswahl:

1. Altersrentner Jung ist am 11.11.1942 geboren. Er ist verwitwet und hat eine erwachsene Tochter. Herr Jung ist seit dem 01.01.2010 nicht mehr berufstätig. Herr Jung bezieht neben seiner Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung keinerlei weitere Einkünfte.
2. Student Clever (22 Jahre), studiert im achten Semester Geschichte und Pädagogik an der Universität in Münster. Die notwendige Immatrikulationsbescheinigung liegt vor. Er übt keinerlei weitere Tätigkeiten aus.
3. Herr Lümmel ist Hausmann und zurzeit nicht anderweitig berufstätig. Er kümmert sich um die Erziehung des Sohnes Max, während seine Frau als Angestellte bei einer namhaften Bank arbeitet.

### **Aufgaben:**

- a) Ermitteln Sie in übersichtlicher Form den Nettolohn der einzelnen Bewerber.
- b) Ermitteln Sie den Gesamtaufwand der einzelnen Bewerber, der Herrn Rathlos entstehen würde.
- c) Für welchen Bewerber sollte Herr Rathlos sich entscheiden? Welcher Bewerber verursacht den geringsten Gesamtaufwand?

### **Bearbeitungshinweise:**

Nichtansätze sind bei der Lösung mit "0" zu kennzeichnen und kurz zu begründen.  
Steuerabzugsbeträge sind bei den Berechnungen außer Acht zu lassen.  
Beiträge zur Unfallversicherung sowie die Höhe der Umlagen sind bei der Lösung zu vernachlässigen.

## Lösung: Teilaufgabe a

**Lösung: Teilaufgabe b**

**Lösung: Teilaufgabe c**

## **2. Aufgabe:** (22,0 Punkte)

### **Sachverhalt:**

Hajo Hansen, geboren am 15.03.1965, ist als Busfahrer bei der Firma "Ute-Reisen" beschäftigt. Er erhält ein monatliches Bruttogehalt in Höhe von 2.200,00 Euro.

Seine Lohnsteuermerkmale laut ELStAM lauten:

- Steuerklasse: 2
- Kinderfreibeträge: 1,5
- Konfession: rk
- LSt-Freibetrag jährlich: 1.200,00 Euro.

Herr Hansen ist regelmäßig auf einer Buslinie in Essen eingesetzt und hat folgende regelmäßige Arbeitszeiten:

- Montag und Dienstag: Frei
- Mittwoch bis Freitag: 15.00 bis 23.00 Uhr
- Samstag: 12.00 bis 20.00 Uhr
- Sonntag: 10.00 bis 14.00 Uhr

Er macht jeweils nach 4 Stunden Arbeitszeit eine Pause von 30 Minuten. Sein Arbeitgeber zahlt zusätzlich zum vereinbarten Bruttolohn folgende Zuschläge:

- Für Nacharbeit von 20.00 bis 6.00 Uhr: 20 %
- Für Samstage: 15 %
- Für Sonntage: 60 %.

### **Aufgabe:**

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den Auszahlungsbetrag des Hajo Hansen für den Abrechnungsmonat November 2015.

Verwenden Sie den beiliegenden Kalenderausdruck (Anlage 2) und die Anlage Sozialversicherungsbeiträge (Anlage 1). Darüber hinausgehen Sie von einer Gesamtsteuerbelastung in Höhe von 9,8 % aus.

### **Lösung:**

**Weiterführung Lösung:**

### **3. Aufgabe:** (15,0 Punkte)

#### **Sachverhalt:**

Arbeitnehmer Dieter Berger ist seit dem 1. März 2015 als Außendienstmitarbeiter im Vertrieb eines Möbelherstellers tätig. Im Zusammenhang mit seiner umfangreichen Fahrtätigkeit stellt ihm seine Arbeitgeberin, die Mausegatt GmbH, einen Pkw zur Verfügung. Dieter Berger kann das Fahrzeug auch für private Fahrten nutzen.

Die Mausegatt GmbH hat ihren Mitarbeiter auferlegt, zur besseren Kostenkontrolle ein Fahrtenbuch zu führen, welches er auch für steuerliche Zwecke nutzt. Gehen Sie bei Ihren weiteren Annahmen davon aus, dass dieses als "ordnungsgemäß" angesehen werden kann.

Für das Jahr 2015 hat Herr Berger eine Gesamtfahrleistung von 31.945 Kilometer ermittelt. Hiervon entfallen 6.389 Kilometer auf private Fahrten.

Zusätzlich nutzte Dieter Berger das Fahrzeug im Jahr 2015 an 200 Arbeitstagen für die Fahrt zwischen seiner Wohnung und dem Betriebssitz des Arbeitgebers (einfache Entfernung: 20 Kilometer).

Im Jahr 2015 sind insgesamt nachfolgende Kosten angefallen, die vom Arbeitgeber getragen und als Betriebsausgabe gebucht wurden. Die in diesem Zusammenhang angefallene Umsatzsteuer wurde zutreffend als Vorsteuer gebucht. Alle Aufwendungen sind durch ordnungsgemäße Belege nachgewiesen:

<b>Position</b>	<b>Betrag ohne USt</b>	<b>Betrag mit USt</b>
Lfd. Kosten (Benzin, Wartung, Pflege)	4.900,00 Euro	5.831,00 Euro
Reparaturen	1.493,28 Euro	1.777,00 Euro
Kfz-Steuer	250,00 Euro	
Kfz-Versicherung	600,00 Euro	
Anschaffungskosten (Nutzungsdauer: 8 Jahre)	54.010,08 Euro	64.272,00 Euro

#### **Aufgabe:**

Überprüfen Sie in nachvollziehbarer Darstellung, ob und ggf. in welcher Höhe geldwerte Vorteile beim Arbeitnehmer für das Jahr 2015 vorliegen.

#### **Lösung:**



**Weiterführung Lösung:**

#### **4. Aufgabe:** (19,0 Punkte)

##### **Sachverhalt:**

Der konfessionslose Arbeitnehmer Werner Freimuth führt von Mittwoch bis Freitag eine Auswärtstätigkeit mit zwei Übernachtungen durch. Die Auswärtstätigkeit beginnt am Mittwoch um 15.00 Uhr und endet am Freitag um 14.00 Uhr. Er fährt dabei 400 Kilometer mit dem eigenen Pkw. Nach der betriebsinternen Regelung zur Erstattung von Reisekosten erhält Herr Freimuth für die Benutzung des Pkw ein Kilometergeld von 0,24 Euro je Kilometer. Für die Übernachtung erhält er die Hotelkosten lt. Beleg in Höhe von 60,00 Euro pro Nacht. Die Verpflegungsmehraufwendungen werden mit 30,00 Euro täglich, unabhängig von der tatsächlichen Abwesenheit, ersetzt.

##### **Aufgaben:**

1. Füllen Sie die nachfolgende Tabelle aus. Berechnen Sie jeweils den tatsächlichen Betrag der Reisekostenerstattung, den maximal steuerfreien Anteil und die jeweilige Differenz.

<b>Reisekostenart</b>	<b>tatsächliche Reisekostenerstattung</b>	<b>maximal steuerfreier Anteil</b>	<b>Differenz</b>
Kilometergeld			
Hotelkosten			
Verpflegung Mittwoch			
Verpflegung Donnerstag			
Verpflegung Freitag			
Summen			

2. Beurteilen Sie die Differenzen aus der Reisekostenerstattung und den steuerfreien Anteilen. Benennen Sie unter Angabe der entsprechenden Rechtsnorm eine Möglichkeit, wie der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer Freimuth eine Besteuerung der Gesamtdifferenz mit dem persönlichen Steuersatz ersparen kann. Berechnen Sie die daraus resultierende Belastung für den Arbeitgeber.

**Lösung:**

**5. Aufgabe:** (13,0 Punkte)

Erläutern Sie unter Nennung der exakten gesetzlichen Grundlage die Versteuerung der Versorgungszahlungen aus einer Direktversicherung deren Beiträge bei der Zahlung wie folgt behandelt werden:

(1) **steuerfrei nach § 3 Nr. 63 EStG**

**Lösung:**

(2) **pauschal versteuert nach § 52 (52b) EStG i.V.m. § 40b (1) a.F. EStG**

**Lösung:**

(3) **individuell nach Lohnsteuerabzugsmerkmalen versteuert und Altersvorsorgezulage oder Sonderausgabenabzug beansprucht**

**Lösung:**

## **6. Aufgabe: (16,0 Punkte)**

Jeder Unternehmer, der Arbeitnehmer beschäftigt, ist verpflichtet Mitglied bei der Berufsgenossenschaft zu sein.

### **Aufgaben:**

1. Nennen Sie die 5 Zweige der Sozialversicherung.

### **Lösung:**

2. Wie finanziert sich die Berufsgenossenschaft? Beschreiben Sie, welche Aufgaben der Unternehmer, die Berufsgenossenschaft und ggf. die Arbeitnehmer zu erfüllen haben.

### **Lösung:**

3. Was muss ein Arbeitgeber machen, wenn sein Arbeitnehmer einen Arbeitsunfall erlitten hat?

**Lösung:**







## Anlage 1

### Sozialabgaben 2015

#### Allgemeine Sozialversicherungssätze

Krankenversicherung:	14,6 %	Arbeitnehmer:	7,30 %
		Arbeitgeber:	7,30 %
ermäßigte Krankenversicherung:	14,0 %	Arbeitnehmer:	7,00 %
		Arbeitgeber:	7,00 %
Pflegeversicherung:	2,35 %	Arbeitnehmer:	1,175 %
		Arbeitgeber:	1,175 %
		Zuschlag f. Kinderlose:	0,25 %
Rentenversicherung:	18,70 %	Arbeitnehmer:	9,35 %
		Arbeitgeber:	9,35 %
Arbeitslosenversicherung:	3,00 %	Arbeitnehmer:	1,50 %
		Arbeitgeber:	1,50 %
Umlage 1:	0,70 %		
Umlage 2:	0,14 %		
Insolvenzgeldumlage:	0,15 %		

#### Pauschalabgaben bei geringfügiger Beschäftigung

	Unternehmen	Privathaushalt
Krankenversicherung:	13,0 %	5,00 %
Rentenversicherung:	15,0 %	5,00 %
Aufstockungsbetrag zur RV:	3,9 %	---
Einheitliche Pauschalsteuer:	2,0 %	2,00 %

## Anlage 2

# Kalender 2015

Januar 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
01				1	2	3	4
02	5	6	7	8	9	10	11
03	12	13	14	15	16	17	18
04	19	20	21	22	23	24	25
05	26	27	28	29	30	31	

Februar 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
05							1
06	2	3	4	5	6	7	8
07	9	10	11	12	13	14	15
08	16	17	18	19	20	21	22
09	23	24	25	26	27	28	

März 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
09							1
10	2	3	4	5	6	7	8
11	9	10	11	12	13	14	15
12	16	17	18	19	20	21	22
13	23	24	25	26	27	28	29
14	30	31					

April 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14			1	2	3	4	5
15	6	7	8	9	10	11	12
16	13	14	15	16	17	18	19
17	20	21	22	23	24	25	26
18	27	28	29	30			

Mai 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18					1	2	3
19	4	5	6	7	8	9	10
20	11	12	13	14	15	16	17
21	18	19	20	21	22	23	24
22	25	26	27	28	29	30	31

Juni 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
23	1	2	3	4	5	6	7
24	8	9	10	11	12	13	14
25	15	16	17	18	19	20	21
26	22	23	24	25	26	27	28
27	29	30					

Juli 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27			1	2	3	4	5
28	6	7	8	9	10	11	12
29	13	14	15	16	17	18	19
30	20	21	22	23	24	25	26
31	27	28	29	30	31		

August 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31						1	2
32	3	4	5	6	7	8	9
33	10	11	12	13	14	15	16
34	17	18	19	20	21	22	23
35	24	25	26	27	28	29	30
36	31						

September 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
36		1	2	3	4	5	6
37	7	8	9	10	11	12	13
38	14	15	16	17	18	19	20
39	21	22	23	24	25	26	27
40	28	29	30				

Oktober 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40				1	2	3	4
41	5	6	7	8	9	10	11
42	12	13	14	15	16	17	18
43	19	20	21	22	23	24	25
44	26	27	28	29	30	31	

November 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44							1
45	2	3	4	5	6	7	8
46	9	10	11	12	13	14	15
47	16	17	18	19	20	21	22
48	23	24	25	26	27	28	29
49	30						

Dezember 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
49		1	2	3	4	5	6
50	7	8	9	10	11	12	13
51	14	15	16	17	18	19	20
52	21	22	23	24	25	26	27
53	28	29	30	31			